

Einreicher: Gnauck, Hannes

## Anfrage

an Landrätin

an Vorsitzenden

  

öffentliche Sitzung

### Beratungsfolge:

Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit  
Kreistag Uckermark

### Datum:

03.09.2020

23.09.2020

Inhalt:

Unterbringung von Corona-Quarantänefällen in der Schwedter Straße in Prenzlau

Fragestellung:

Mitte Juni wurden zwei sogenannte Flüchtlinge als Coronafälle in der Schwedter Straße in Prenzlau unter Quarantäne gestellt. Da Prenzlau derzeit anderweitig nicht von Covid-19 betroffen ist, verwundert diese Maßnahme doch sehr. Die Betroffenen waren zuvor in Templin untergebracht. Ihrer Verlegung, ausgerechnet in eine zentrale Straße in Prenzlau, müssen bedeutende Gründe zugrunde gelegen haben. Diese zu erfahren liegt im berechtigten Interesse der Prenzlauer Bürger. Darüber hinaus besitzen auch die Uckermärker insgesamt ein Anrecht, über die Details zu der derzeit bestehenden Unterbringungspraxis vermeintlicher Flüchtlinge und insbesondere von solchen mit nachgewiesener Coronainfektion aufgeklärt zu werden.

Fragstellung:

1. Welchen Aufenthaltsstatus besitzen die in der Schwedter Straße in Prenzlau als Corona-Quarantänefälle untergebrachten Ausländer?
2. Wer trägt die Kosten für deren Über- und Unterbringung?
3. Warum wurden diese Personen überhaupt nach Prenzlau und nicht in eine stationäre Quarantäne verbracht?
4. Inwiefern hat hierzu eine Absprache mit dem Prenzlauer Bürgermeister stattgefunden?
5. Wie werden die Maßnahmen zur Einhaltung der Quarantäne überwacht?

gez. Hannes Gnauck

Unterschrift

29.06.2020

Datum

